

Preisentwicklung

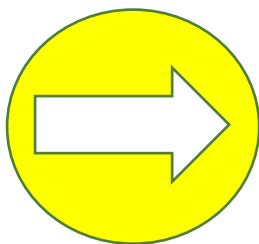
Grundpreise für Juli (Cent/kg)				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Sachsenmilch (Müller)	Kieler Rohstoffwert
42,06	34,10	42,00	36,70	35,3
Kassamarktnotierungen (letzte des Monats)				
Formbutter (kg)	Magermilchpulver (t)	Gouda Blockware (kg)	Emmentaler (kg)	Rohmilch Spot Cent/kg
4,80-4,96	2.200-2.400	3,55 – 3,75	5,35 – 6,95	37,3
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	27	28	29	30
Bullen (U3)	4,55	4,45	4,45	4,49
Kühe (O3)	4,00	3,95	3,95	4,00

Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im Juli 2023

Bei den meisten Molkereien haben die Grundaussahlungspreise gegenüber dem Juni kaum nachgegeben, einzig die DMK stellt eine größere Ausnahme dar und zahlte nochmals zwei Cent weniger. Aufgrund der Sommerferien zeigte sich eine ruhigere Nachfrage nach Formbutter, auch Käse wurde im LEH etwas weniger abgerufen, konnte aber durch größere Bedarfe aus den südeuropäischen Urlaubsländern sich preislich halten. Reduzierte Verbraucherpreise haben aber zum Monatsende zu einer Belebung der Nachfrage geführt. Großabnehmer bei Blockbutter und Magermilchpulver zeigen sich weiterhin abwarten. Die Milchmenge ist weiterhin deutlich höher als im Vorjahr und somit spekulieren die Abnehmer auf fallende Preise und fragen lediglich kurzfristige Bedarfe nach. International hat Europa zuletzt wieder an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Mit dem Ende der Sommerferien erhoffen sich die Marktteilnehmer wieder neue Impulse am Milchmarkt.

Ferienbedingt fiel auch die Verbrauchernachfrage nach Rindfleisch geringer aus. Grillartikel waren insbesondere in der zweiten Monatshälfte wegen regnerischem Wetter weniger gefragt. Im Monatsverlauf nahm das Lebendangebot an Schlachtrindern jedoch insgesamt ab, so dass die Notierungen für Jungbullen und auch Schlachtkühe wieder fester waren.

Wie wird es weitergehen?



Die Kaufzurückhaltung belastet am Milchmarkt, Stabilität dürfte aber nach den Ferien kommen.

Das aktuell kleine Angebot an Schlachtrindern hat den Markt weiter stabilisiert.

Der Milchmarkt zeigt sich aufgrund der Ferien zuletzt unter leichten Druck, mit Ende der Ferien dürften sich die eigentlich stabilen Tendenzen der letzten Monate wieder fortsetzen.

